

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. September 2026

**Kleine Anfrage Shendrit Sadiku,
«Temporäre Aufhebung von Parkplätzen in der Neustadt» (Nr. 26/2026)**

Sehr geehrte Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 13. Juli 2026 hat Grossstadtrat Shendrit Sadiku (PUSH) eine Kleine Anfrage zum Thema «Temporäre Aufhebung von Parkplätzen in der Neustadt» eingereicht.

Darin weist Grossstadtrat Shendrit Sadiku darauf hin, dass in der Neustadt zusätzliche Aufenthaltsflächen zulasten öffentlicher Parkplätze geschaffen worden seien, obwohl sich mit dem Herrenacker in unmittelbarer Nähe bereits ein grosszügiger öffentlicher Platz, der ausreichend Raum zum Verweilen und Beegnen biete, befände.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Vorab weist der Stadtrat darauf hin, dass die temporäre Aufhebung von Parkplätzen in der Neustadt zur alternativen Nutzung der Flächen im Sinne eines Pilotversuchs einerseits auf Initiative von Anwohnenden sowie aufgrund des parlamentarischen Willens (Postulat Angela Penkov «Attraktivierung Neustadt - Begegnungszone jetzt!») erfolgte. Dem Stadtrat ging es nie darum, Parkplätze ohne sinnvolle alternative Nutzung aufzuheben. Im Hinblick auf eine allfällige Wiederholung im nächsten Jahr müssten auch andere Möglichkeiten geprüft werden, wie beispielsweise die alternative Nutzung der Parkplätze nur in den Abendstunden und während der Nacht sowie am Wochenende.

- 1. Wie hoch sind die Gesamtkosten der temporären Massnahme (Planung, Anschaffung der Pflanzentröge und Sitzgelegenheiten, Transport, Aufstellung, Unterhalt sowie Rückbau)?*

Für die temporäre Umnutzung wurde ausschliesslich bereits vorhandenes Material von Grün Schaffhausen eingesetzt (Pflanzentröge, Erde, Bepflanzung und Sitzgelegenheiten), das ohnehin für Nutzungen im öffentlichen Raum der Stadt Schaffhausen zur Verfügung steht und andernfalls anderweitig zum Einsatz gekommen

wäre. Es wurden keine zusätzlichen Anschaffungen getätigt und keine Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen. Die einzelnen Arbeitsschritte (Koordination, Aufstellung, Bepflanzung, Pflege während der Nutzungsdauer sowie Rückbau und Einlagerung) wurden durch Grün Schaffhausen im Rahmen der ordentlichen Tätigkeit ausgeführt, gleich wie bei anderen mobilen Bepflanzungen an anderen Standorten.

2. *Anhand welcher objektiven und messbaren Kriterien beurteilt der Stadtrat, ob die Neustadt durch diese Massnahme tatsächlich attraktiver geworden ist? Welche konkreten Kennzahlen oder Zielwerte werden zur Beurteilung des Versuches herangezogen?*

Mit der temporären Umnutzung der Parkplätze sollten - entsprechend dem wiederholten geäusserten Anliegen des Quartiersvereins sowie der Anwohnenden - die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität der Begegnungszone «Neustadt» verbessert und zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die temporäre Umnutzung der vier Parkplätze war bereits zuvor in vergleichbarer Form umgesetzt worden. Die damaligen Rückmeldungen, insbesondere aus dem Quartier, fielen überwiegend positiv aus. Diese Erfahrungen bildeten eine wesentliche Grundlage dafür, einer erneuten temporären Umnutzung zuzustimmen.

Die Beurteilung des Versuchs stützt sich auf die Beobachtungen während beider Durchführungen sowie auf die Rückmeldungen des Neustadtvereins und aus dem Quartier. Dabei wurde festgestellt, dass die Fläche von unterschiedlichen Personengruppen und für verschiedene Formen des Aufenthalts genutzt wurde. Auch der Neustadtverein bestätigt eine vielfältige Nutzung und weist aufgrund der von ihm durchgeführten Umfrage auf eine mehrheitlich positive Beurteilung der Massnahme hin.

Verbindliche quantitative Kennzahlen wurden für die - zeitlich und räumlich begrenzten - Umnutzungen nicht festgelegt. Die vorliegenden Beobachtungen und Rückmeldungen ermöglichen daher eine qualitative Beurteilung, jedoch keinen systematischen Vorher-Nachher-Vergleich.

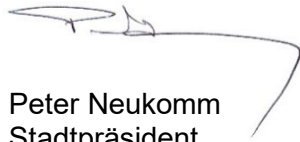
3. *Kann der Stadtrat heute ausschliessen, dass die als «temporär» deklarierte Massnahme dauerhaft bestehen bleibt und die vier aufgehobenen Parkplätze nicht mehr ersetzt werden?*

Die konkrete Umnutzung wurde vom Stadtrat als temporäre, auf drei Monate befristete Massnahme genehmigt. Die vier Parkplätze wurden nicht dauerhaft aufgehoben. Ihre Markierungen blieben während der gesamten Dauer bestehen. Die Flächen wurden lediglich vorübergehend durch Pflanzentröge für eine andere Nutzung gesperrt. Nach Abschluss der Massnahme werden die Pflanzentröge entfernt, sodass die vier Parkplätze wieder zur Verfügung stehen.

Eine dauerhafte Aufhebung der vier Parkplätze wurde mit der Zustimmung zur temporären Umnutzung weder beschlossen noch vorweggenommen. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine dauerhafte Umgestaltung der gesamten Begegnungszone zur Diskussion stehen, wäre diese separat zu prüfen und im dafür vorgesehenen Verfahren zu beschliessen. Dabei wären insbesondere die Anliegen des Quartiers, der Anwohnenden und des Gewerbes sowie die verkehrlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.